

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.12.2012

Anfrage der SPD-Fraktion zur Verlegung des Mutzbaches in die Talsohle vom 15.11.2012

Die SPD-Fraktion bittet in ihrer Anfrage um die Beantwortung von drei Fragen, die im Zusammenhang mit der geplanten Anlage eines zusätzlichen Gewässerverlaufes für den Mutzbach im Taltiefsten stehen. Folgende Fragen wurden gestellt:

1. Welche Auswirkungen hat die Verlegung für die Anwohner in den Straßen „Peter Baum Weg“ und „An der Walkmühle“?
2. Welche Auswirkungen hat die Verlegung für das gesamte Naherholungsgebiet Dünnwald (Wildpark, Gänsewiese und Waldbad)?
3. Wann ist mit der konkreten Umsetzung des Projektes zu rechnen?

Stellungnahme der Verwaltung

zu 1:

Neben dem neuen Bachverlauf im Taltiefsten bleibt der am Talrand liegende „alte Verlauf“ des Mutzbaches bestehen. Über ein Abzweigbauwerk am Oberlauf wird die Wasserzufuhr der beiden Arme zukünftig geregelt. Hierdurch ist sichergestellt, dass der „alte Verlauf“ dauerhaft wasserführend bleibt. Im Bereich der Straßen „Peter Baum Weg“ und „An der Walkmühle“ kam es in der Vergangenheit öfters zu Überflutungen. Die geplante zweisträngige Führung verbessert die Situation für die Anwohner des alten Abschnittes, da dieser nun über den neuen Abschnitt im Wildpark entlastet wird.

zu 2:

Die Anlage eines zusätzlichen Gewässerverlaufes im Taltiefsten hat für das gesamte Naherholungsgebiet keine negativen Auswirkungen. Das den Talraum und Wildpark durchziehende Wegenetz bleibt erhalten und ist uneingeschränkt nutzbar. Gegebenenfalls kann es während der Baumaßnahme zu temporären Beeinträchtigung durch Lärm und Schmutz oder die zeitweise Sperrung von Wegen kommen. Mit der Etablierung eines natürlichen Gewässerverlaufes im Talraum wird dieser optisch aufgewertet. Diese Bereicherung der Landschaft wirkt sich positiv auf das Erholungsempfinden aus.

Durch den geplanten Gewässerverlauf im Taltiefsten wird das festgesetzte Überschwemmungsgebiet des Mutzbaches im Wildpark Dünnwald im Bereich zwischen Dünnwalder Mauspfad und Katterbachstraße im Vergleich zur Ist-Situation nicht vergrößert. Auch unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes ist die Erholungsnutzung zukünftig nicht eingeschränkt.

zu 3:

Das Benennen eines exakten Zeitpunktes zur Realisierung des Projektes ist derzeit nicht möglich. Grundlage des Vorhabens sind Vorgaben der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die Verbesserungen der ökologischen Ist-Situation am Mutzbach – insbesondere hinsichtlich seiner Gewässerstruktur – fordern. Verantwortlich für die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie zeichnet hier der Wupperverband. Dieser hat in einem sogenannten Umsetzungsfahrplan den gewässerstrukturverbessernden Maßnahmen am Mutzbach die Priorität C zugewiesen, d.h. es wird der Umset-

zungszeitraum 2019 – 2027 angestrebt. Ein Vorziehen der Maßnahme durch Dritte (beispielsweise die Stadt Köln) ist bei entsprechend gesicherter Finanzierung möglich, was in Zeiten knapper Finanzmittel aber eher unwahrscheinlich erscheint.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 30.01.2012 wurde die Thematik „Mutzbach“ im Rahmen der Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion zu Vermessungsarbeiten am Mutzbach vom 30.11.2012 ebenfalls behandelt. Um Berücksichtigung der hier von Seiten der Verwaltung vorgelegten Stellungnahme wird gebeten.